

FAQ zur Bülow 90 – Hub für lebendige Stadtentwicklung (Stand: Mai 2019)

1. Was passiert gerade in der Bülowstrasse 90?

Was passiert im Gebäude in der Bülowstrasse 90 in einfacher Sprache?

Das Haus in der Bülowstrasse 90 wird gerade umgebaut.
Bis das Haus fertig ist, dauert es noch ein paar Jahre.
Es wird dort neue Wohnungen geben. Und Büros.
Aber es ist anders als normale Häuser der Gewobag.
Es soll ein Ort für Versuche sein.
Die Gewobag will ausprobieren, wie Wohnen und Arbeiten auch anders geht.
Zusammen mit Menschen, die dort leben.
Für Kinder ist ein Kindergarten geplant.
Und für Nachbarn ein Café.
Am 25. Mai 2019 kann man sich das Haus von innen anschauen.

Was entsteht im Gebäude in der Bülow 90 in Schöneberg?

Das Haus in der Bülowstrasse 90 wird gerade umgebaut. Die Gewobag will – gemeinsam mit MieterInnen, BewohnerInnen und AnwohnerInnen - zukunftsfähige, nutzerzentrierte und übertragbare Modelle für Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben in der Praxis erproben. Ein Pilotprojekt, das auf gemeinsames Lernen und Ausprobieren setzt und dessen DNA der kontinuierliche Wandel sein wird. Es wird neue Wohnungen mit Gemeinschaftsflächen geben. Aber auch Gemeinschaftsräume zum Arbeiten sowie Bildung-, Schulungs- und Kulturangebote. Geplant sind auch zum Beispiel ein Kindergarten, ein Kiezcafé und eine offene Werkstatt. Das Gebäude in der Bülow 90 wird ein Hub für lebendige Stadtentwicklung. Bis das Haus fertig ist – das wird ein paar Jahre dauern – sind zahlreiche, auch öffentlich zugängliche Zwischennutzungen vorgesehen. Am 25. Mai 2019 findet ein Tag der offenen Türe statt, von 14-17 Uhr. Alle sind eingeladen.

Mit welchen Themen beschäftigt sich das Vorhaben in der Bülow 90?

Im Gebäude in der Bülow 90 wird es eine Vielzahl an Angeboten und Aktivitäten in sechs Themenfeldern geben: 1. Wohnen & Lebensraum, 2. Arbeitswelt & Gewerbe, 3. Bildung, Soziales & Kultur, 4. Gesundheit & Ernährung, 5. Energie & Umwelt sowie 6. Mobilität & Logistik. Mehr Informationen zum Nutzungskonzept finden Sie hier auf der Website.

An wen richten sich die Angebote im Gebäude der Bülow 90?

Die Angebote richten sich an ein breites Spektrum von Besucher-, Anwohner- und BewohnerInnen.

- Noch in diesem Jahr kann man im EG Veranstaltungsflächen in der Bülow 90 mieten, bis dahin sind die Schulungs- und Workshopräume fertiggestellt. Es soll dort ein lebendiges Programm für gewerbliche, soziale und kulturelle Nutzungen entstehen. Die Eventflächen können von **Vereinen, Unternehmen, HandwerkerInnen, Bildungsanbieter oder etwa Kreativen** genutzt werden. Das Gebäude in der Bülow 90 ist auch offen für **KooperationspartnerInnen** aus **Wirtschaft und Wissenschaft**, die vor Ort Innovationen rund ums Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben entwickeln und erproben wollen.
- Das Schulungs-, Bildungs- und Kulturprogramm in der Bülow 90 ist aber genauso auch für **AnwohnerInnen und BesucherInnen aus dem Kiez und Berlin** da. Zu diesem Programm gehört auch die Planung eines Cafés, eines Kiezladens und eines Dachgartens.

- Zeitlich versetzt werden Arbeitsräume in Gemeinschaftsbüros für BewohnerInnen und AnwohnerInnen bezugsfertig sein - zum Beispiel für **Projektteams, FreiberuflerInnen, Startups, MitarbeiterInnen von Unternehmen und Organisationen**, die projektbezogen und auf Zeit zusammenarbeiten wollen.
- Und im Zeitraum 2022 und 2024 sollen in der Bülow 90 – etappenweise - unterschiedlichste Wohnungsangebote für unterschiedlichste BewohnerInnen fertiggestellt sein: Für **Familien mit Kindern und Paare, für aktive SeniorInnen, Kreative, StudentInnen und Singles**.

Der Ausbau erfolgt schrittweise. Was wird wann fertig sein?

Das Haus wird Schritt für Schritt ausgebaut und daher zeitlich gestaffelt zugänglich werden. Vorbehaltlich möglicher Überraschungen im Altbau und etwaiger Verzögerungen in der Abstimmung mit Behörden, ist folgender Zeitplan geplant (Work in Progress):

1. Fertigstellung Schulungs- und Workshopräume im EG - Ende 2019
2. Planung fortlaufend - Generalsanierung des Bestandsgebäudes - Schadstoffbeseitigung, Gebäudetechnik, Fassaden und Fenster etc. - Ende 2021
3. Vorgezogene Fertigstellung gewerblicher Nutzungen wie z.B. Gemeinschaftsbüros, evtl. Kiezcafé und Kiezläden - Ende 2020
4. Fertigstellung der Wohnungen in Bauabschnitt 1 (ca. 50 % der gesamten geplanten Wohnfläche) - Mitte 2022
5. Fertigstellung der Wohnungen in Bauabschnitt 2 (ca. 50 % der gesamten geplanten Wohnfläche) - Mitte 2024

Wann öffnet das Gebäude in der Bülow 90?

Die Umbauarbeiten in der Bülowstrasse 90 haben in einem Teilbereich im Erdgeschoß im Januar 2019 begonnen. Mit der Fertigstellung der Bülow 90 rechnen wir 2024. Das Haus wird nicht erst in fünf Jahren fertiggestellt sein. Schrittweise werden immer weitere Nutzungsbereiche dazu kommen: Im Verlauf des Jahres 2019 sind die Eventflächen fertig, die z.B. für Veranstaltungen, Schulungen und Workshops von Organisationen und Unternehmen genutzt werden können. Die Gemeinschaftsbüros sollen bis Ende 2020 verfügbar sein. Und die Wohnungen gestaffelt zwischen 2022 und 2024. Am 25. Mai 2019 findet ein Tag der offenen Türe in der Bülowstrasse 90 statt. Das Haus öffnet sich von 14-17 Uhr und man kann einen Blick hineinwerfen und sich über das Projekt informieren.

Warum wird der Umbau in der Bülow 90 schrittweise durchgeführt?

Die Bülow 90 will Experimentierort für nutzerzentrierte und bedarfsorientierte Angebote sein. Die Gewobag will daher das Nutzungskonzept der öffentlich zugänglichen Angebote nicht einfach „vorsetzen“, sondern immer wieder Bedürfnisse erfragen, dazu passende Angebote entwickeln und dann ausprobieren. In der Bülow 90 soll vieles gemeinsam mit potenziellen BewohnerInnen und AnwohnerInnen entwickelt werden. Auch im laufenden Betrieb sollen die Angebote immer wieder auf Akzeptanz und Nutzen überprüft werden. Das finale Nutzungskonzept entsteht nicht allein am Schreibtisch, sondern wird in der Praxis Schritt für Schritt ausprobiert. Daran passt sich auch die bauliche Umsetzung an – ein Grund, warum die Fertigstellung des Gebäudes etwas mehr Zeit benötigt.

Was wird umgebaut und neu gebaut in der Bülowstrasse 90?

Die Gewobag sorgt dafür, dass rund 2.000 Quadratmeter mehr Fläche dazukommen. Jetzt sind es etwas über 7.000 Quadratmeter, nach der Fertigstellung des Gebäudes sollen es über 9.000 Quadratmeter Fläche werden. Und: Gegenüber der ursprünglichen Bebauung 1897 fehlen heute das Dachgeschoß und das im Jahr 1912 ergänzte Gartenhaus. Das Haus in der Bülow 90 wird behutsam modernisiert und umgebaut. Dach und Gartenhaus werden neu gebaut, in Anlehnung an die alten Pläne.

Was passiert mit den bestehenden Mietern während der Sanierung?

Die Gewobag hat in jedem Fall Interesse daran, die Mieter zu halten und wird – wie sonst auch üblich – Ausweichangebote während der Sanierung anbieten.

Kann ich mich in die Bülow 90 jetzt schon einbringen? Wo erfahre ich mehr?

Alle Interessierten sind zum Tag der offenen Türe am 25. Mai 2019 herzlich eingeladen, um zwischen 14 und 17 Uhr in die Bülowstrasse 90 zu kommen, sich im Haus umzuschauen und über das Projekt und die Mitmach-Möglichkeiten zu informieren. Es wird auch ein Team der Gewobag für persönliche Gespräche vor Ort sein, um Ihre Fragen zu beantworten. Dort – oder auf der Website - kann man sich auch über die Nutzungsmöglichkeiten der Schulungs-, Workshops- und Veranstaltungsräume informieren, die Ende 2019 für gewerbliche, kulturelle und soziale Anbieter zur Verfügung stehen werden.

Was passiert am Tag der offenen Türe in der Bülow 90 am 25. Mai 2019?

Am 25. Mai 2019 erhält man in der Bülow 90 zwischen 14 und 17 Uhr Einblick und Informationen der Gewobag zum Pilotprojekt Bülow 90 und hat die Möglichkeit, sich in persönlichen Gesprächen mit dem Team der Gewobag über Ziele, Themen und Angebote des Pilotvorhabens zu informieren. Jeder hat freien Eintritt. (Der Zugang ist am Tag der offenen Türe leider noch nicht barrierefrei. Daran wird noch gearbeitet). Es wird auch eine Führung durch einzelne Bereiche im Gebäude in der Bülowstrasse 90 geben. (Bei Interesse bitte gleich am Empfang anmelden, da die Plätze begrenzt sind). Da im Haus derzeit eine Baustelle ist, können aus Sicherheitsgründen natürlich nicht alle Bereiche des Gebäudes öffentlich zugänglich gemacht werden. Aber einen guten Einblick in unsere Planungen bekommen Sie in jedem Fall. Wenn Sie über die aktuellen Entwicklungen in der Bülow 90 auf dem Laufenden gehalten werden möchten, dann laden wir Sie ein, sich in den Bülow 90-Verteiler hier auf der Website einzutragen.

2. Das Programm „Bülow 90 – Leben im Kiez von morgen“

Warum führt die Gewobag das Pilotprojekt Bülow 90 durch?

Es gibt gute Gründe, warum die Gewobag ein solch sozial ausgerichtetes Pilotprojekt in der Bülow 90 startet: Das Wohnungsunternehmen rüstet sich für die Zukunft. Nur der, der sich heute mit technologischen Entwicklungen und veränderten Bedürfnissen, die an Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben gestellt werden, auseinandersetzt, wird auch in Zukunft attraktiv sein. Deshalb gibt es die Bülow 90 als Experimental-Labor, um unter Realbedingungen und im direkten Dialog mit BewohnerInnen und AnwohnerInnen neue nutzerzentrierte und bedarfsorientierte Angebote, Tools und Dienstleistungen zu entwickeln und auszuprobieren. Die positiven Erfahrungen sollen auch für andere Wohnhäuser der Gewobag und Quartiere übertragbar gemacht werden. Die Bülow 90 ist auch ein Beitrag gegen die Wohnungsknappheit in Berlin: Es soll ca. 40 neue und bezahlbare Wohneinheiten für ca. 100 Menschen in Schöneberg geben.

Aus welchem Bedarf heraus ist die Idee der Bülow 90 entstanden? Wie lauten die Ziele?

Das Wohnungsunternehmen Gewobag stellt sich den Herausforderungen der Zukunft, das Vorhaben in der Bülow 90 ist ein Pilotprojekt.

- Es schafft einen **Innovationsraum** für zukunftsgerichtete und nutzerzentrierte Modelle des Wohnens, Arbeitens und Zusammenlebens. Ziel ist es, veränderte Bedürfnisse von AnwohnerInnen und Quartieren zu verstehen.
- Es geht um **Geschäftsfelderprobung** für neue nutzerzentrierte Anwendungen. Ziel ist es, selbstbestimmte Innovationen wertschöpfend voranzutreiben, indem Produkte und Services in der Praxis getestet und ausgewertet werden.
- Das Projekt dient auch der **Mitarbeiterentwicklung** bei der Gewobag, um Anforderungen an Kompetenz und Kooperation bei den Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Ziel ist es, die MitarbeiterInnen für künftige und veränderte Anforderungen an die Wohnungswirtschaft fit zu machen.
- Es ist auch ein Beitrag für Berlin als **Intelligente Stadt**. Das Haus will Labor werden für neuartige technologische Anwendungen für „Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben der Zukunft“ und Impulse für digitale, vernetzte Smart City Initiativen entwickeln und ausprobieren.

Welche Leitlinien hat das Konzept „Zukunftslabor Bülow 90“?

Das Pilotprojekt Bülow 90 Bülow 90 fußt auf fünf Leitlinien:

1. **Projekt für Kiez & Stadt** – offen, einladend und nachhaltig.
2. **Ausprobieren & Dialog** – benutzerzentriert, bedarfsorientiert und gemeinschaftlich.
3. **Neue Technologien & Open Source** – smart, innovativ, vernetzt.
4. **Werkstatt & Labor** – Startups und Studenten treffen Unternehmen, kooperativ, interdisziplinär.
5. **Bildung & Kultur** – offen, lebendig und vielseitig

3. Konkrete Fragen zum Projekt Bülow 90: was, für wen, wann und wie?

Wie viele Wohneinheiten und welche Wohnangebote wird es in der Bülow 90 geben?

Die Gewobag schafft bezahlbaren Wohnraum in Berlin, deshalb ist das Herzstück in der Bülowstrasse 90 das Wohnen. Es sollen ca. 40 Wohneinheiten für ca. 100 Menschen gebaut werden. Die geplanten Wohnmodelle reichen von klassischen Wohnungen (3-Zimmer-Whg) zum Beispiel für Familien und Paare, über Wohnkonzepte des Zusammenlebens (Clusterwohnungen) zum Beispiele für Kreative und aktive SeniorInnen bis hin zu Konzepten für das Leben auf kleinem Raum (Kleinstwohnungen) zum Beispiel für StudentInnen und Singles oder temporäre Nutzung.

Welche gewerblichen, sozialen und kulturellen Angebote wird es in der Bülow 90 geben?

Auf rund 25 Prozent der Gesamtfläche soll es eine Vielzahl an gewerblichen, aber auch sozialen und kulturellen Angeboten und Nutzungsmöglichkeiten geben. Die Gewobag will diese Fläche gemeinsam mit kompetenten Partnern betreiben und ausrichten. Ein Teil davon sind für gewerbliche Nutzungen (Gemeinschaftsbüros sowie Vortrags-, Schulungs- und Workshopräume) vorgesehen, die auch von extern gemietet werden können. Und es wird Räume für soziale und kulturelle Projekte geben. Vorgesehen sind zum Beispiel ein „Ruheraum“ und ein „Aktivitätsraum“ z.B. für sportliche Aktivitäten. In der Bülow 90 soll ein reichhaltiges Schulungs-, Bildungs- und Kulturangebot das Haus mit Leben füllen. Insgesamt können diese Flächen BewohnerInnen nutzen, die künftig dort wohnen und arbeiten, sie sind aber auch öffentlich zugänglich und nutzbar für Nachbarschaft, Organisationen, Unternehmen aus Berlin sowie Kooperationspartner. Auch die offene Kiez-Werkstatt im EG gehört dazu und soll gemeinschaftlich genutzt werden.

Das Vorhaben in der Bülow 90 will sich für die Nachbarschaft öffnen. Was heißt das konkret?

Das neue Haus in der Bülowstrasse 90 in Schöneberg ist als Begegnungsort konzipiert und damit auch offen für die Nachbarschaft. AnwohnerInnen aus dem Kiez und Interessierte aus Berlin können viele Angebote nutzen. Angedacht sind zum Beispiel ein Kiezladen, ein Straßencafé, ein Dachgarten mit Gewächshaus – und ein vielseitiges Schulungs-, Bildungs- und Kulturangebot. Das Haus in der Bülow 90 will ein Hub für lebendige Stadtentwicklung werden und die Bedürfnisse des Quartiers ebenso berücksichtigen, wie die der BewohnerInnen und MieterInnen.

Werden alle Angebote öffentlich zugänglich sein?

Nein, nicht alle. Das Haus ist ausgelegt auf gemeinschaftliches Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben. Es wird aber auch Mechanismen geben, die die Privatsphäre und Rückzugangebote in dem Haus organisieren. Es gibt daher öffentliche, halb-öffentliche und nicht-öffentliche Angebote in der Bülow 90. Die nicht-öffentlichen Angebote richten sich exklusiv an die MieterInnen der Privat-Wohnungen - mit deren eigener Gemeinschaftsräume. Halb-öffentliche Angebote können Veranstaltungen sein, die Unternehmen oder Organisationen für sich selber durchführen, die die Bülow 90 als Location buchen. Darüber hinaus soll ein abwechslungsreiches Programm mit Schulungs-, Bildungs- und Kulturveranstaltungen entstehen, das öffentlich zugänglich sein wird. Es ist auch eine offene Werkstatt, ein Kiezcafé und ein Kiezladen geplant. Das Angebot in der Bülow 90 soll stets eng an den Bedürfnissen der NutzerInnen ausgerichtet sein, damit wird es sich auch immer wieder verändern, neu entwickelt und angepasst werden.

Wie hoch werden die Mieten sein?

Das steht aktuell noch nicht fest, die Wohnungen sind noch in Planung. Klar ist, sie werden in jedem Fall sozialverträgliche Mieten bekommen. Das ist der Auftrag der Gewobag als städtisches Wohnungsunternehmen. Hier entlang geht es zum Berliner Mietspiegel 2019: <https://www.stadtentwicklung.berlin.de/wohnen/mietspiegel/de/erlaeuterungen.shtml>.

Ab wann kann man die Wohnungen und Arbeitsräume anmieten? Geht das jetzt schon?

Nein, eine Bewerbung für die Wohnungen und Arbeitsräume ist jetzt noch nicht möglich. Der Umbau des Hauses wird ein paar Jahre in Anspruch nehmen. Dabei kommt es zu einer schrittweisen Nutzung: Nur die Event- und Veranstaltungsflächen werden ab Herbst 2019 buchbar sein. Die ersten Arbeitsräume in Gemeinschaftsbüros werden voraussichtlich Ende 2020 bezugsfertig sein. Und die Wohnungen voraussichtlich gestaffelt im Zeitraum 2022 und 2024. Wir bitten daher um Geduld! Von Anrufen und Anfragen bitten wir aktuell abzusehen. Informationen, ab wann die Wohnungen und Büroräume bezugsfertig sein werden, erhalten Sie hier auf der Website.

Kann man sich für das Programm der Bülow 90 anmelden?

Ja! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als Anbieter! Ab Mitte des Jahres 2019 können sich gewerbliche, soziale und kulturelle Akteure über die Nutzungsmöglichkeiten der Eventflächen informieren und ein Angebot vorschlagen. Es soll ein vielfältiges Programm in der Bülow 90 geben. In der Gewobag gibt es ein Gremium, das für die Bülow 90 verantwortlich ist. Die Leitlinien und das Programmkonzept dienen als Grundlage für die Bewertung. Wenn eine Bewerbung interessant ist, kommen wir auf die BewerberInnen zu. Oder Sie kommen vorbei: Am 25. Mai 2019 findet ein Tag der offenen Türe (14-17 Uhr) statt. Es besteht die Möglichkeit, sich den Eventbereich in der Bülow 90 vorab anzuschauen und mit dem Team der Gewobag vor Ort über die vielfältigen Nutzungen zu sprechen.

Wie kann ich Kontakt aufnehmen?

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Vorschläge und eine kurze Mail: buelow90@gewobag.de

4. Was ist das Innovative und Experimentelle an der Berlin90.Berlin?

Das Haus in der Bülow 90 will kein „normales Haus“ sein, sondern ein Ort für Innovation. Was ist daran so innovativ?

- In der Bülow 90 wird das Programm schrittweise und im direkten Dialog entwickelt: Damit die Angebote und Services rund ums Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben bedarfsorientiert, nutzerzentriert und zukunftsgerichtet sind, sollen sie gemeinsam entwickelt werden. Nutzerzentrierung heißt: nachfragen, zuhören, ausprobieren, scheitern, verwerfen, neu entwickeln, nochmal testen - erst dann weiß man, ob ein Angebot taugt. In diesen Entwicklungsprozess können sich die BewohnerInnen und NutzerInnen der Bülow 90 – bei Interesse – einbringen.
- Gemeinschaftliches Wohnen mit Hausgemeinschaft: Die Bülow 90 ist Wohn- und Begegnungsort zugleich, für Familien, Singles, Alleinerziehende mit Kindern, Paare, aktive SeniorInnen, Kreative und StudentInnen. Unter einem Dach bietet die Bülow 90 unterschiedlichste Wohnmodelle für ganz verschiedene Wohnbedürfnisse. Zum Herzstück gehören auch die vielen Gemeinschaftsflächen, die die Wohnungen umgeben. Die Kombination aus verschiedenen Wohnformen ermöglicht die Untersuchung von Erfolgsfaktoren der Modelle im Vergleich und verspricht damit wertvolle Erfahrungen für das Wohnen der Zukunft.
- In der Bülow 90 setzt man auf technologische und digitale Experimente. Das Haus will Labor werden für neuartige technologische Anwendungen für „Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben der Zukunft“. Die Angebote, Tools und Werkzeuge sollen eine große Bandbreite abdecken: Zum Beispiel größerer Wohnkomfort durch technische Erleichterungen, höhere Zufriedenheit und mehr Sicherheit der Miete-

rInnen und BewohnerInnen durch digitale Tools, mehr Nachhaltigkeit durch weniger Lichtverschwendung, Stromverbrauch und niedrigere Heizungskosten, gesteigerte Effizienz der internen Prozesse im Gebäude, vernetzte Mobilitätsangebote für die Nachbarschaft und vieles mehr.

Warum ist für die Gewobag bereits die Konzeptentwicklung der Bülow 90 innovativ?

Die Bülow 90 ist auch für das Unternehmen Gewobag ein Pilotprojekt: Es dient der internen Organisationsentwicklung und Kompetenzentwicklung ihrer MitarbeiterInnen. Zu mehreren Themenfeldern wurden seit 2017 in internen Arbeitsgruppen Metatrends rund um das Thema „Wohnen der Zukunft“ abgebildet und in abteilungsübergreifenden Teams wird das Konzept gemeinsam erarbeitet. Auch in Zukunft sollen MitarbeiterInnen der Gewobag ihre ganze Bandbreite unterschiedlicher Erfahrungen und Expertisen für das Pilotprojekt Bülow 90 einbringen können.

Startups können das Gebäude in der Bülow 90 als Labor nutzen. Wie wird das aussehen?

Die Gewobag plant, die Zusammenarbeit mit Startups weiter zu intensivieren und mit ihnen gemeinsam soziale und technologische Ideen umzusetzen. Als Innovationsraum kommt der Bülow 90 in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu: junge und innovative Unternehmen können hier neue Produkte, Technologien und Geschäftsfelder unter realen Bedingungen erproben, vorausgesetzt sie passen zu Programm und Leitlinien der Bülow 90. ExpertInnen der Wohnungswirtschaft werden die Startups dabei begleiten und beraten.

Es soll auch Kooperationen mit Hochschulen geben. Was soll in der Bülow 90 erprobt werden?

Auch Universitäten und Hochschulen können sich in der Bülow 90 einbringen. Die Gewobag möchte gemeinsam mit StudentInnen von Universitäten und Hochschulen auf einer Initialfläche von etwa 400 qm die Schwerpunktthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung innerhalb der geplanten Wohnmodelle konzipieren, entwickeln, beleben und evaluieren. Sie sollen dort zum Beispiel in den Bereichen energiesparendes Bauen, Smart City, Gebäudesimulation und strategisches IT-Management neue Ansätze für die Wohnungswirtschaft entwickeln und unter Realbedingungen austesten.

5. Warum die Gewobag? Welche Rolle übernimmt das städtische Wohnungsunternehmen?

Wer steht hinter dem Vorhaben Bülow 90?

Vorhabenträger für das Pilotprojekt Bülow 90 ist die Gewobag Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Berlin. Das Haus gehört der „Stiftung Berliner Leben“.

Ist die Bülow 90 ein kommerzielles oder ein gemeinnütziges Vorhaben?

Der Bülow 90 ist ein kommerzielles Unterfangen. Das Haus gehört zwar der gemeinnützigen „Stiftung Berliner Leben“. Die Gewobag wird das Gebäude von der unternehmenseigenen Stiftung mieten und muss sämtliche Betriebskosten über Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung decken.

Werden in der Bülow 90 Eigentumswohnungen entstehen?

Nein, es werden keine Eigentumswohnungen entstehen. In der Bülow 90 wird es ausschließlich Mietwohnungen geben - sowie öffentliche und gewerbliche Flächen.

Hängen das Museum Urban Nation und die Bülow 90 zusammen?

Nein. Das Museum Urban Nation wird von der Stiftung Berliner Leben betrieben. Die Bülow 90 wird als Experimentierlabor vom Wohnungsunternehmen Gewobag verantwortet. Beide Gebäude liegen in derselben Straße. Das ist eher Zufall. Eine inhaltliche Zusammenarbeit zwischen beiden Häusern ist nicht selbstverständlich, aber durchaus denkbar und wahrscheinlich, zumindest für Projekte und Aktionen.